

Feierstunde am 20. September 2023 in Klagenfurt

Innig geliebter himmlischer Vater, der Du uns durch Jesus Christus begegnest, und unser Herz mit Deiner Liebe erfüllst,

Lob und Dank sei Dir für Deine Liebe und für Deine heilige Gegenwart in unserem Herzen und auch hier jetzt in besonderer Weise.

Wir danken Dir für alles, was Du uns im Alltag schenkst, für Deine Führung, für Deine Impulse, für Deine Kraft, für Deine Liebe. Es ist so vieles, was Du uns schenkst und was wir auch brauchen auf unserem Weg. So danken wir Dir und danken Dir auch für die Möglichkeit, Dir immer alles zu bringen, was uns bewegt und beschäftigt. Und danken Dir, zu wissen, dass Du auch für unsere Geschwister sorgst. Dass Du uns immer wieder einlädst, in Verbindung mit Dir zu bleiben, und dass Du uns immer wieder daran erinnerst. Denn im Alltag vergessen wir so manches und daher danke für Dein Dasein.

Und nun dürfen wir zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du weißt ja, welche Nahrung wir brauchen, wo wir stehen und was in uns ist.

Und so legen wir unser Herz in Dein Herz und bitten Dich um Bereinigung von all dem, was in unserem Herzen da ist, was sich angesammelt hat. Und danken Dir für Dein Wort, das tief in unser Herz fallen möge und uns helfen möge auf unserem Weg. In erster Linie danke, dass wir mit Dir sein dürfen.

Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebte Schar, Meine geliebten Kinder,

ja, es ist eine besondere Zeit - und daher auch immer wieder Meine Einladung, dass ihr euch mit Mir immer inniger verbindet. Denn so kann Ich euch das schenken, was ihr braucht auf eurem Weg.

So danke Ich euch für diese Bereitschaft für dieses „JA“. Denn es ist Meine Liebe, die euch trägt. Es ist Meine Liebe, die euch immer wieder ruft. Und so habe Ich euch über lange Zeit hinweg vorbereitet auf diese Zeit der besonderen Hingabe. Und freue Mich über euer „JA“ zu dieser gemeinsamen Aufgabe.

Und so wie ihr gerade vorhin gehört habt - in Bezug auf das Gebet - möchte Ich euch noch sagen: **Dass ihr unterschätzt, wie wichtig es ist, Mir alles zu bringen, was ihr erlebt und was euch bewegt und was sich in eurer Welt tut.** Und das bezieht sich eben auch auf die Entscheidungsträger in euren Regierungen, die Politiker und Politikerinnen - und auch die Entscheidungsträger der verschiedensten Kirchen. Auch da nehmt euch immer wieder Zeit, alles an Mein Herz zu bringen, was sich tut in eurer Welt.

Und so kann Ich auch bestätigen, dass ihr umgeben seid von vielen Engeln, deren Aufgabe es ist, Meine Erdenkinder zu begleiten und ihnen den Weg zu zeigen - soweit sie offen sind dafür. Und so seid ihr durch euren Schutzengel - den ja jedes Meiner Kinder bei sich hat - **alle** Meine Kinder, egal an was sie glauben oder nicht glauben. Jedes Meiner Kinder auf dieser Erde hat einen geistigen Begleiter und so auch ihr.

Abgesehen von diesen Schutzengelwesen, die bei euch sind, gibt es noch viele Engel und geistige Wesen - auch verstorbene aus eurer Familie, die mit euch diese Schritte gehen auf dieser Erde und ihre Aufgaben zu erfüllen haben. So wie ihr auch eure Aufgabe zu erfüllen habt in Bezug auf Menschenkinder, die hier auf diesem Planeten leben.

Und so lade Ich euch ein, immer konzentrierter und offener zu sein für das, was sich in eurem Umfeld tut. Denn es wird immer mehr Menschenkinder geben, die gefordert werden und so wie ihr vorhin schon angesprochen habt, die an ihre Grenzen kommen und nicht mehr wissen, wie sie weiterleben sollen. ***„Dass ihr hier achtsam seid und die Signale erkennt, die oft gar nicht so einfach wahrzunehmen sind, um helfend da zu sein für die, die Hilfe brauchen.“*** Denn, so wie Ich am Anfang sagte, seid ihr seit Jahren dahingehend geschult, dass ihr da seid, um helfend mitzuwirken - ob das in eurer Familie ist oder für Menschen in eurem Umfeld oder wie immer.

Es gibt genug Not in eurer Welt und es braucht auch in Zukunft viele Menschenkinder, die mit Mir verbunden sind, um in dieser Richtung ihre Aufgaben zu tun.

Und so wirke Ich durch euch, durch euer Herz dorthin, wo es nötig ist. Und wie ihr ja erkennen könnt, ist es überall nötig. Denn die Menschenkinder haben in den letzten Jahrzehnten ihr Leben sehr irdisch ausgerichtet und erst durch das, was sich jetzt in eurer Welt tut durch die Not, die ja nicht weniger wird, kommen sie immer mehr an ihre Grenzen und merken im besten Fall, ***„dass sie etwas verloren haben - nämlich die Verbindung zu Mir. Und da hier wieder umzudenken und zu erkennen, dass es hier einen liebenden Vater gibt, der auf sie wartet, ist Gebot der Stunde.“*** Und da braucht es schon auch Hilfe durch Geschwister - in dem Fall jetzt durch euch, um hier tätig zu sein. Um da zu sein, um zuzuhören - es geht hier nicht um Belehrungen usw., sondern ***es geht hier um geschwisterliche Liebe und Verständnis und Hilfestellung, in welcher Weise auch immer. Und das ist - wie Ich schon sagte - Gebot der Stunde.“***

Und damit ihr das bewältigen könnt, damit das für euch machbar ist, braucht es eben diese innige Beziehung zu Mir. Denn so kann Ich euch das geben, was ihr braucht, um eure Aufgaben zu erfüllen. Und es geht nicht um große Aufgaben, es geht um die naheliegenden Aufgaben: eure Verantwortung euren Familien gegenüber und auch denen, von denen ihr erkennt, dass sie Hilfe brauchen.

Liebet Gott über alles und den Nächsten wie euch, darin ist schon dieser Hinweis da, dass die Liebe zu Mir euch die Befähigung gibt, auch eure Aufgaben gegenüber eurem Nächsten zu erfüllen. Aber auch euch selbst gegenüber. Es geht nicht darum, nur für die anderen da zu sein, sondern es geht auch darum, auf euch selbst zu achten und euch auch die Zeit zu nehmen, die es braucht, um wieder neu aufzutanken, um wieder Kraft zu bekommen. Denn ihr alle steht in Situationen, wo ihr gefordert seid - auf unterschiedliche Weise. Und hier immer wieder innezuhalten und euch mit Mir zu verbinden, um euch von Mir wieder das schenken zu lassen, was ihr braucht für euer Tun im Alltag. Auch das ist wesentlich und ist ja auch in dieser Aussage beinhaltet: ***„Liebe Gott über alles und den Nächsten wie euch selbst. - Es geht auch darum, euch selbst zu lieben, zu akzeptieren, zu erkennen, dass Ich in euch lebe, und daher diese Liebe auch zu euch selbst zuzulassen und zu leben.“***

Hier geht es nicht um Egoismus, sondern hier geht es um ein ganz natürliches Verhalten, denn ihr könnt nicht geben, wenn ihr nicht auch euch selbst annehmt und so annehmt, wie ihr seid, so wie Ich es auch tue.

Und so kann Ich Meine Liebe durch euer Herz fließen lassen - davon profitiert ihr selbst, aber auch eure Nächsten.

Ja, Meine Geliebten, so lasst uns gemeinsam diesen Weg weitergehen - im vollen Vertrauen zu Mir und auch mit dankbarem Herzen. Denn es ist eine Fülle von Gnadengeschenken, die Ich euch täglich schenke - ohne dass ihr es oft merkt. Und wenn ihr mit dankbarem Herzen zu Mir kommt und immer wieder auch hinschaut, wofür ihr dankbar sein dürft, dann zeigt sich dadurch auch eure Liebe zu Mir und euer Vertrauen, das kann dadurch gestärkt werden - und wird dadurch gestärkt, indem ihr „DANKE“ sagt, danke für alles, was ihr geschenkt bekommt.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, und nehme euch immer wieder an Mein Herz, um euch mit Meiner Liebe zu erfüllen.

Amen